

dem sie... unbedeckte Beine trug! Das heißt, den Seidenstrumpf hatte sie unterdrückt, sich aber auf das Bein von oben bis unten eine Naht... malen lassen! Denn gerade auf die Naht kommt es beim Strumpf ja an, wie man weiß!

Die leichten seidigen Stoffe, die jetzt verarbeitet werden, sind sehr schön und eignen sich hervorragend gut für die modernen Farbmischungen. Das rein sportliche Genre, das für den Vormittag erwünscht ist, verwandelt sich an schönen Sommernachmittagen und -abenden in duftige Hüllen, die Volants, Schleifen, Schärpen und Drapierungen zeigen. Es lebe die Phantasie aller glänzender Perleninkrustationen, Tüllflügel und Stilkleider, die vorn kurz und hinten lang sind.



Neben den kleinen Capes werden die nackten Schultern von harmonischen und verschiedenfarbigen Schals bedeckt, die von jeder Frau auf ihre persönliche Art getragen werden. Für Vor- und Nachmittags liebt man das seitlich auf der Achsel geknüpfte Tuch und für den Abend ist ein Schal mit vielen stilisierten Blumen

Abendmantel
aus Goldlamé im Sarazenenstil (Gebeteppich aus dem Kaiser-Friedrich-Museum)